



**Motion der CVP-Fraktion
betreffend den CO₂ neutralen Busbetrieb
vom 6. Dezember 2019**

Die CVP-Fraktion hat am 6. Dezember 2019 folgende Motion eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, § 1 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr so zu ändern, dass die zusätzlich anfallenden Betriebs- und Investitionskosten eines CO₂ neutralen Busbetriebes, die im Vergleich zu einem konventionellen Antrieb während der nächsten 20 Jahre anfallen von der öffentlichen Hand zu tragen sind und beim Kostendeckungsgrad von 40 Prozent nicht berücksichtigt werden.

Seit November 2019 nutzt die ZVB erfolgreich einen Elektrobus im Liniendienst. Ein weiterer Schritt soll die Elektrifizierung einer ganzen ZVB-Linie sein. In groben Zügen haben die Zugerland Verkehrsbetriebe festgelegt, wie das grosse Ziel eines CO₂ neutralen Linienbetriebs bis im Jahr 2035 Tatsache werden soll. Die ZVB wollen mit ihrem Vorhaben eine Pionierrolle im öffentlichen Verkehr in der Schweiz einnehmen.

Die CVP unterstützt die Förderung von Elektrobussen und des CO₂ neutralen öffentlichen Verkehrs im Kanton Zug seit längerem und begrüsst die Ziele der ZVB. Die Investitionen in neue CO₂ neutrale Busse und deren Lade- oder Tankinfrastruktur werden den Betriebsaufwand der ZVB jedoch zusätzlich belasten. Hier soll der Kanton das Transportunternehmen unterstützen.

Nach gültigem Gesetz über den öffentlichen Verkehr muss der öffentliche Verkehr im Kanton Zug mit den Billett-Einnahmen einen Deckungsbeitrag von 40 Prozent erreichen. Steigen mit den zukunftsgerichteten Investitionen die Kosten, müssten diese mit höheren Billett-Einnahmen gedeckt werden. Dies soll durch eine Anpassung des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr verhindert werden. In den nächsten 20 Jahren soll der Kanton die zusätzlichen Aufwendungen für einen CO₂ neutralen Antrieb im Vergleich mit einem konventionellen Antrieb ausserhalb des Deckungsbeitrages durch öffentliche Mittel vergüten. Damit wird verhindert, dass die Fahrpreise in Folge der CO₂ Neutralität erhöht werden oder andere geeignete Massnahmen zur Erreichung des Kostendeckungsgrades von 40 Prozent ergriffen werden müssten. Die Pionierrolle des Kantons Zug soll nach Ansicht der CVP-Fraktion nicht an der Frage des Fahrpreises oder des Deckungsgrades scheitern. Die Investition in den CO₂ neutralen öffentlichen Verkehr ist eine zukunftsgerichtete Ausgabe, die den Kanton Zug vorwärtsbringt und von der die ganze Bevölkerung profitiert.